

Wheelchair-Linedance

Leben, Lieben, Linedancen

Ein feines Mittagessen, und ab nach Sennwald. Mit dieser Reihenfolge fängt jeder Trainingssamstag bei uns an. Bei der Ankunft werden wir von unserer Tanzlehrerin Karin Müntener herzlichst begrüsst.

Nach einem kurzem Schwatz werden alle Tänzer/-innen (Rollstuhlfahrer und Fussgänger) zur Mitte gebeten. Unsere Tanzlehrerin studiert mit uns einen bestimmten Tanz ein. Ein solcher Tanz könnte wie folgt aussehen:

- Alle Tänzer stehen abwechselungsweise (Rollstuhlfahrer, Fussgänger, Rollstuhlfahrer usw.) im Kreis.
- Rollstuhlfahrer geht zur Mitte.
- Fussgänger dreht sich in eigener Achse.
- Rollstuhlfahrer bewegt seine Hände zum Himmel.
- Fussgänger macht mit seinen Fingern einen Goldregen.

Nach einer gewissen Zeit haben wir alle den «Dreh» raus und stehen bzw. fahren uns nicht mehr auf/in die Füsse.

Monatlich findet in Sennwald das sehr

beliebte und gut besuchte Wheelchair-Linedance statt. Es kommen Tänzer/-innen aus verschiedenen Regionen, z.B. Chur, Romanshorn, Bettwiesen und Herisau. Während zwei Stunden voller Musik und Tanz werden die «Tanzrädli» geschwungen. Das Schöne an diesem Kurs ist, dass Rollstuhlfahrer/-innen und Fussgänger/-innen zusammen tanzen. Das Wheelchair-Linedance ist bis dato noch viel zu wenig bekannt. Doch mit diesem Bericht möchten wir das ändern.

Schon länger hatte Yvonne den Gedanken, einen Tanzkurs zu besuchen wo Rollstuhlfahrer/-innen und Fussgänger/-innen zusammen tanzen können. So suchte sie Informationen im Internet. Schliesslich stiess sie auf eine Tanzgruppe in Effretikon. Da dies für sie ein bisschen weit weg war, nahm sie mit der Tanzlehrerin von Effretikon Kontakt auf. Ihr Ziel war, in der Ostschweiz eine Tanzgruppe zu gründen. So machte sie sich auf die Suche und fragte ihren Freundeskreis nach anderen Tanzbegeisterten. Schliesslich fand sich eine munterere und



tolle Gruppe zusammen und dem ersten Tanzkurs stand nichts mehr im Wege.

Anfang Juli 2015 hatten wir unseren ersten öffentlichen Auftritt am Plusport-Tag in Magglingen. Für diesen Auftritt haben wir lange trainiert. Unsere Tanzlehrerin, Karin Müntener, erstellt für uns jeweils eine passende Choreographie. Dieser Tag war für alle ein riesiges Erlebnis.

Nach der Sommerpause stand bereits der nächste Auftritt vor der Tür. Wir durften an der Swiss Open in Winterthur teilnehmen. Nach einem kurzen Training merkten wir schnell, dass wir noch vieles konnten und nicht einfach vergessen haben. So waren wir bereit für unseren nächsten Auftritt. Das Publikum hatte riesen Spass und war begeistert, dass wir mit dem Rollstuhl tanzen, viele verschiedene Figuren machen, die Leute mit unserem Tanzen begeistern und berühren konnten.

Im Dezember 2015 durften wir an der Crossroads-Gala in Vaduz teilnehmen. Für uns war es schön zu sehen, dass es sehr

viele Linedance-Gruppen gibt. Ein besonderes Erlebnis war Roy Hadisubroto mit seinen Workshops, bei denen auch wir unser Können unter Beweis stellen konnten. Nach dem Nachtessen durften wir unsere einstudierten Tänze vorführen. Danach genossen wir noch gemütliche Stunden mit allen Tänzerinnen und Tänzern bis in die Morgenstunden.

Viele von uns kennen sich schon seit der Kindheit von Rollstuhllagern, Skilagern usw. Es ist toll, dass wir somit wieder ein gemeinsames Hobby pflegen dürfen.

Wir hoffen, ihr habt einen Einblick in das Rollstuhltanzen bekommen. Vielleicht sehen wir ja den einen oder anderen mal in Sennwald. Ohne Karin Müntener wäre das alles nicht möglich, deshalb ein riesengrosses Dankeschön an dieser Stelle an dich, liebe Karin.

*Yvonne Schiess und Manuela Ineichen,
SBH-Mitglieder aus der Ostschweiz*

Weitere Infos: www.speedygonchales.ch